



## BENUTZERHANDBUCH



ROHS 3 (2015/863/EU)  
REACH Regulation (EC) 1907/2006



Stahl Str.12 47137 Duisburg / Germany  
Info@epeu-nextlevel.de





# 1. Inhalt

1. Inhalt .....	3
2. Einführung.....	5
2.1. Wichtige Notizin.....	5
3. Hinweise zur Dokumentation.....	6
3.1. Mitgeltende Dokumente.....	6
4. Technisches Datenblatt.....	9
4.1. Mechanische Installation.....	9
4.2. Hydraulische Installation.....	11
4.3. Elektroinstallation.....	12
5. Allgemeine Anforderungen.....	13
5.1. Standort der Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel-einheit.....	13
5.2. Wasserversorgung Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel-einheit.....	13
5.3. Rohrleitungen und Armaturen .....	14
5.4. Behandlung des primären (Zentralheizungs-) Zirkulationssystems .....	14
5.5. Versiegelte Primärsysteme .....	14
6. Installation - Allgemein .....	15
6.1. Positionierung der Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel-einheit.....	15
6.2. Entfernen von Paneelen .....	15
6.3. Programmierbarer PCB Raumthermostat für die Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel-einheit.....	15
7. Installation - Sanitär .....	18
7.1. Warmwasseranschlüsse.....	18
7.2. Abflussrohre.....	18
8. Installation - Elektrik .....	20
8.1. Wichtige Notizen.....	20
8.2. Kesselanschluss .....	20
8.3. Vorläufige elektrische Prüfung.....	22
9. Inbetriebnahme .....	24
9.1. Befüllen der Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel-einheit.....	24
9.2. Befüllen des Sekundärkreises des geschlossenen Systems.....	25
9.3. Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitsventile .....	25
9.4. Stellen Sie den programmierbaren PCB Thermostaten ein.....	26



10. Demonstration für den Benutzer .....	26
10.1. Sekundärpumpe (extern zur Kesseleinheit am Heizungsrücklauf) .....	27
11. Wartung und Instandhaltung.....	28
11.1. Wartungsanforderungen.....	28
11.2. Jährliche vollständige Wartungsverfahren .....	28
11.3. Betrieb des Primärsystem-Sicherheitsventils (6-bar-Kesseleinheit).....	29
11.4. Betrieb des Sekundärsystem-Sicherheitsventils (3-bar-Kesseleinheit).....	29
11.5. Ladedruck der Ausdehnungsgefäße des Primärsystems.....	29
11.6. Ladedruck der Sekundärsystem-Ausdehnungsgefäße .....	29
11.7. Elektrische Prüfungen.....	29
11.8. Mechanischer Thermostat.....	29
12. Fehlersuche und Wartung.....	30
12.1. Die Fehlersuche .....	30
12.2. Fehlercodes .....	30
12.3. Systemüberprüfung .....	30
12.4. Zusammenfassung der Sicherheitsfunktionen .....	31
12.5. Schutzfunktionen.....	32
12.6. Pumpenfehlersuche .....	34
12.7. Störungssignale .....	34
13. Garantie .....	35



## 2. Einführung

Lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für die Kombi-Kesseleinheit Epeu Next Level Home Modell entschieden haben, die als Teil des Heizsystems verwendet werden soll und als primäre Heiz- und Warmwasser Quelle dient. Wir hoffen, dass das Gerät eine Umgebung ermöglicht, in der Sie thermischen Komfort und alle Warmwasser Anforderungen für den Haushalt genießen können.

Mit einem hohen thermischen Wirkungsgrad und der Energiebewertung A+++ ERP (Energy-Related Products) ebnet die Epeu Next Level®-Technologie den Weg für emissionsfreie Heizprodukte für Privathaushalte. Die Kombikessel werden mit modernster Technologie hergestellt, um Zuverlässigkeit und Sicherheit zu gewährleisten und die festgelegten Anforderungen zu erfüllen.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät verwenden, und befolgen Sie die Anweisungen. Bitte befolgen Sie die grundlegenden Installations- und Wartungsanforderungen. Bitte beachten Sie alle folgenden Warnungen, Empfehlungen und Anweisungen.

Die Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel Einheit ist die erste nationale elektrische Wärmequelle. Es verfügt über die gleichen Funktionen wie ein herkömmlicher Kombikessel, ohne dass eine direkte Gas-/Öl-/Festbrennstoff Quelle erforderlich ist. Für die Kesseleinheit ist kein externer Schornstein oder ein genehmigtes Installationsprojekt erforderlich, da keine Verbrennungsprodukte entstehen. Das Gerät verfügt außerdem über einen integrierten Programmierer, mit dem Sie Ihren Heizbedarf durch Heizkörper und Fußbodenheizungen an Ihren Lebensstil anpassen können. Für das beste Ergebnis empfehlen wir die Verwendung eines Kombigeräts mit Aluminiumheizkörpern.

### 2.1 Wichtige Notizen

Das Epeu Next Level Home-Kombikessel Gerät muss gemäß den Anweisungen des Herstellers und allen zum Zeitpunkt der Installation geltenden einschlägigen Vorschriften installiert werden. Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelndem Wissen und Erfahrung bestimmt, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder in die Verwendung des Geräts eingewiesen .

Die Epeu Next Level Home-Kombikessel Einheit sollte von einer kompetenten Person installiert und gewartet werden. Bitte lesen und verstehen Sie diese Anweisungen, bevor Sie die Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel Einheit installieren. Nach der Installation und Inbetriebnahme des Epeu Next Level Home-Modells mit Kombikessel Einheit sollten dem Kunden das Zentralheizungssystem und die zugehörigen Bedienelemente erklärt werden und diese Anweisungen dem Endbenutzer zum späteren Nachschlagen überlassen werden. Die Epeu Next Level Home-Kombikessel Einheit muss in einem wärmeisolierten Bereich in ihrer Heizkapazität mit einem Anti-Kalk-Filter installiert werden (kann Silikon und Harz enthalten). Die Kombikessel Anlage Epeu Next Level Home Model enthält keine gesundheits-schädlichen Stoffe; es enthält kein Asbest. Kleine Mengen der bei der Herstellung des Produkts verwendeten Kleb- und Dichtstoffe sind ausgehärtet und stellen keine bekannten Gefahren dar.



### 3. Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Informationen sollen Ihnen bei der gesamten Dokumentation behilflich sein. In Verbindung mit dieser Montage- und Wartungsanleitung gelten weitere Dokumente. Epeu Next Level übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nichtbeachtung dieser Handbücher entstehen.

#### 3.1. Mitgelieferte Dokumente

Folgende zusätzliche Dokumente liegen dem Gerät bei:

##### **Für den Besitzer des Systems**

Kurzanleitung für den Benutzer.

Garantiekarte

##### **Für den qualifizierten Techniker**

Hinweise zur Installation und Wartung.

##### **Ergänzend gelten die Anleitungen der ggf. verwendeten Zubehörteile und Steuerungen**

Aufbewahrung von Dokumenten

Bitte geben Sie diese Installationsanleitung an den Besitzer der Anlage weiter. Der Eigentümer sollte die Handbücher aufbewahren, damit sie bei Bedarf verfügbar sind.

##### **Sicherheitshinweise und Symbole**

Bitte beachten Sie bei der Installation des Gerätes die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung!

**Notiz:** Diese Kesseleinheit muss von einer von Epeu Next Level autorisierten Person installiert und gewartet werden.

##### **Besondere Anweisungen und Bauvorschrift**

Dieses Gerät muss gemäß den folgenden Anweisungen montiert werden;

- die örtlichen Bauvorschriften
- örtliche Wasservorschriften bei mindestens 2 bar
- die Elektrizitätsverordnung am Arbeitsplatz
- Vorschriften zur elektrischen Sicherheit
- Kombikessel sollten im Innenbereich installiert werden.

Die bei der Herstellung dieses Geräts verwendeten Materialien sind ungefährlich und bei der Montage oder Wartung dieses Geräts sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Kaltes Leitungswasser mit mindestens 2 bar gelangt über den dafür vorgesehenen Anschluss in den Kessel. Dabei ist ein 15 mm Absperrventil mit vollem Durchgang an das 1.2-Zoll- Anschlussgewinde (BSP) an der Rückseite des Kessels angeschlossen.

Der Vorlauf dient ausschließlich der Warmwasserversorgung über die Sekundärseite des Wärmetauschers und der Nachspeisung der Heizungsanlage (nur bei eingebautem Umkehrosmosefilter) über die eingebaute Füllschläuche.



**HINWEIS: Im System ist ein Mindestdruck von 2 bar erforderlich, andernfalls lässt die Systemsicherheit den Betrieb nicht zu.**

Die Kesseleinheit selbst ist mit Wasser gefüllt, versiegelt und verfügt über eine 6 bar Druckentlastungsöffnung, um jegliche Ausdehnung des Wassers im Heizkörper aufzufangen, sowie über eine automatische Entlüftung.

Die Kesseleinheit selbst ist eine eigenständige Einheit vom Hauptwasseranschluss zum Kessel und kann über die Füllschläuche (nur bei eingebautem Umkehrosmosefilter) oder durch Entfernen der Entlüftungsöffnung oben am Zylinder nachgefüllt werden Mit einer Pumpe oder einem Trichter von oben füllen.

Der Strom wird dann von der Netzversorgung durch die Heizelemente innerhalb des Gehäuses der Heizeinheit geleitet, und zwar mithilfe der Schütze, die von den Leiterplatten der elektrischen Heizkessel Einheit der Epeu Next Level-Serie gesteuert werden.

Die Kesseleinheit ist auf eine Aufheiztemperatur von bis zu 80 °C eingestellt und verfügt über einen Tauchregler an der Rückseite der Kesseleinheit, um diese Temperatur zu erreichen. Die Temperatur wird manuell voreingestellt. Wenn dieser Status ausfällt (offener Stromkreis) oder der Kessel gesperrt wird, gibt es einen weiteren Überhitzungsstatus, der auf 95 °C eingestellt ist und bei Aktivierung die Neutralleiterszufuhr zu den Schützspulen unterbricht. Hierbei unterbrechen die Heizelemente die Stromversorgung des Geräts, um zu verhindern, dass das Gerät Dampf erzeugt.

Das heiße Kesselwasser innerhalb der Kesseleinheit wird mittels der internen Pumpe durch die Vor- und Rücklauf-Baugruppe zirkuliert und versorgt den TWW-Wärmetauscher auf ihrer Primärseite. Was das Warmwasser angeht, wird es von der Heizeinheit über einen internen Strömungswächter an alle Auslässe geliefert, wenn ein Durchfluss erkannt wird, und zwar über einen speziellen Anschluss mit einem 15 mm Absperrventil mit vollem Durchgang, das an das 1/2 Zoll- Anschlussgewinde (BSP) angeschlossen ist, an der Rückseite des Kessels Die Heizungsvorlauf- und Rücklaufanschlüsse verfügen über ein 3/4 Zoll BSP- Anschlussgewinde an der Rückseite des Kessels und sind über 22 mm Volldurchgang Anschlüsse mit dem System verbunden.

Wenn der Druck im Heizsystem zu niedrig ist, sperrt der Kessel und zeigt einen Fehlercode an, der auf einen niedrigen Systemdruck hinweist. Wenn die Raumtemperatur-Sensoren außerhalb des zulässigen Bereichs liegen oder der Stromkreis unterbrochen ist, wird der Kessel erneut gesperrt. Auf der abgedichteten Seite der Stromheizung ist ein mechanisches 3 bar Druckminderventil (PRV) installiert, um etwaige Überdruckprobleme im abgedichteten Sekundärkreislauf zu beseitigen. Die versiegelte Seite des Systems verfügt über einen 7-Liter-Zulauf- und Ausdehnungsbehälter mit einer 4 bar Druckentlastungsöffnung, um jegliche Ausdehnung innerhalb des Wasserkörpers des Heizsystems sowie für die Heizeinheit selbst aufzufangen.

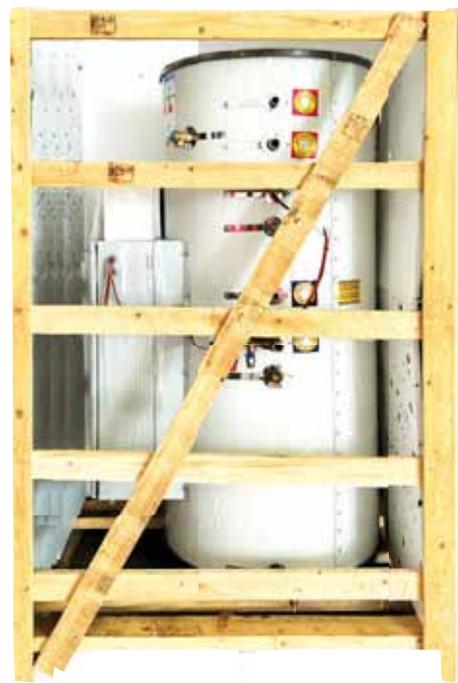
Auf der abgedichteten Primärseite der Stromheizung ist ein mechanisches 6 bar Druckminderventil (PRV) installiert, um etwaige Überdruckprobleme an der abgedichteten Primär Heizeinheit zu beseitigen. Die abgedichtete Seite des Systems verfügt über einen integrierten 7 Liter Zulauf- und Ausdehnungsbehälter mit einer 4 bar Druckentlastungsöffnung, um jegliche Ausdehnung des Wassers innerhalb der Kesseleinheit aufzunehmen. Die abgedichtete Primärseite verfügt über ein 10 bar Entlüftungsventil an der Oberseite des Gehäuses.



Die Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel Einheit wird in einer schützenden Verpackung aus expandiertem Polystyrol mit Eckpfosten in einem Karton auf einer Palette für den Versand geliefert. Die Baugruppe ist in Hochleistungs Polyethylen eingeschweißt. Die Baugruppe muss aufrecht, abgedeckt und trocken gelagert werden. Einheiten dürfen nicht gestapelt werden. Vor der Montage muss die Verpackung entfernt werden. Beachten Sie das Gewicht des Produkts und die auf der Verpackung angebrachten Handhabungshinweise. Ein Handhabungsgerät, zum manuellen Bewegen der Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel Einheit, muss z. B. ein Hubwagen oder Ähnliches verwendet werden, um Verletzungen durch manuelle Handhabung zu vermeiden.

Die Kombi-Kesseleinheit Epeu Next Level Home-Modell muss von vier Personen mit geeigneten manuellen Handhabungstechniken, Handhabungsgeräten und den mitgelieferten Rädern der Kesseleinheit gehandhabt werden, um sie in Position zu bringen. Haltegriffe sind in allen Seitenwänden und auf der Oberseite der Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel Einheit vorhanden, um das Entfernen der Platten und des stabilen Außengehäuses zu erleichtern.

**Die Verpackung ist recycelbar und sollte gemäß den Umweltrichtlinien entsorgt werden.**



## 4. Technisches Datenblatt

### 4.1. Mechanische Installation

Kesseleinheit & Primär Schaltkreis	
Elektrischer Eingang (max.)	
Elektrische Versorgungsspannung	
Frequenz der Stromversorgung	
Spitzenstromstärke	
Aufgenommene elektrische Leistung	
Nennleistung der Stromversorgung	
RCD/MCB-Einstufung	
Interne Sicherungsleistung	
Minimal zulässiger Kabeldurchmesser	
Elektrische Schutzklasse	
Primärer Systemtyp	
Mindestbetriebsdruck des Primärsystems	
Betriebsdruck des Primärsystems	
Betriebstemperatur des Primärsystems	
Maximaler Auslegungsdruck des Primärsystems	
Einstellung des Druckbegrenzungsventils des Primärsystems	
Ausdehnungsgefäß des Primärsystems	
Frostschutz	
Frostschutzeinstellung	
Primäre Vorlauftemperatur (Heizkörpermodell)	80°C Vorlauf 70°C Rücklauf
Unterbodenmodell mit primärer Vorlauftemperatur	80°C Vorlauf 70°C Rücklauf muss an ein Mischventil angeschlossen werden auf Stromkreisversorgung
Thermische Abschaltung	95°C
Automatisches Bypassventil	Keiner



Primäre Umwälzpumpe	WILO Para
Automatische Entlüftung	Innerhalb der Pumpe Wohnen und so weiter Oberseite der Kesseleinheit
Temporäre Füllschleife	Verbindung Punkte eingebaut innerhalb der Einheit
Mindestbetriebsdruck des Sekundärsystems	1 bar
Betriebsdruck des Sekundärsystems	2 bar
Sekundärvorlauftemperatur (Heizkörpermodell)	70°C Vorlauf 50°C Rücklauf
Sekundärvorlauftemperatur-Unterbodenmodell	70°C Vorlauf 50°C Rücklauf muss an ein Mischventil angeschlossen werden auf Stromkreisversorgung
Sekundäres Druckminderventil	3 bar
Rückschlagventil	Keiner
Sieb	Auf kaltem Wasser eingehend
<b>Hydraulische Anschlüsse</b>	
Heizungsvorlauf/-rücklauf	3/4
Inländischer Kalteinlass	1/2
Inländische Hot-Outlet	1/2
Blow-Off (Sicherheitsventilanschluss)	10 mm Kunststoff Rohr Anschlüsse x 3
<b>Thermostat</b>	
Elektrischer Anschluss (J/N)	Ja, spannungsfrei einschalten externer Status
WiFi Verbindung	nein
Maximaler Abstand vom Kessel, wenn verkabelt	25 Meter
Minimal zulässiger Kabeldurchmesser	zweiadriges Kabel von 0,5 mm <sup>2</sup>
Maximale Entfernung vom Heizkessel, wenn nicht verkabelt (WLAN)	N/A
<b>Komplette Einheit</b>	
Stückgewicht (leer) H300	170 kg
Stückgewicht (voll) H300	330 kg
Verpacktes Gewicht H300	177 kg
Unverpackte Abmessungen H x B x T H300	1200x600x600 mm 1500x770x770 mm

Der Raum, in dem der Heizkessel aufgestellt wird, sollte normale Raumklima Bedingungen aufweisen.

Der Heizkessel sollte nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder an Orten installiert werden, an denen die Gefahr übermäßiger Hitze oder Frost besteht.

Aufgrund des Gewichts des Geräts und der Tatsache, dass es auf Rädern steht, sollte es auf einer festen, ebenen Fläche aufgestellt werden. Bei Bedarf können die Räder entfernt und das Gerät für zusätzliche Sicherheit mit dem festen Boden verschraubt werden.

Wenn Bedenken hinsichtlich der Basis bestehen, auf der die Einheit aufgestellt werden soll, wird eine separate strukturelle Bewertung empfohlen. In Bezug auf Schutz und Sicherheit; es bezieht sich auf einen Mindestabstand von 1000 mm zu brennbaren Gegenständen. Beachten Sie diese Abstände bei der Installation. Wir empfehlen, diese Abstände größer zu halten, um die Wartung und den Austausch zu erleichtern:

- 500 mm von vorne
- 600 mm von oben
- 500 mm von den Seiten
- 1000 mm von hinten

#### Abmessungen der Einheit:

Modell	Höhe	Breite	Tiefe	Trockengewicht
W100	770 mm	460 mm	300 mm	30 kg
W120	920 mm	570 mm	620 mm	45 kg
H150	1200 mm	600 mm	630 mm	100 kg
H200	1300 mm	700 mm	730 mm	120 kg
H300	1500 mm	770 mm	770 mm	170 kg

Abb. 2. Rückansicht der Kesseleinheit

## 4.2. Hydraulische Installation

Reinigen Sie die Heizungsanlage gründlich, bevor Sie das Gerät anschließen!

Schließen Sie den Abfluss und den Schlauch von den Druckentlastungsventilen an die Oberseite eines Zwischenbehälters an und verwenden Sie ein 1 1/4 Zoll.

Ein PVC-Rohr mit einem Durchmesser von einem Viertel Zoll zum Anschluss an die Abflüsse des Gebäudes.

#### Rohrverbindungen

	Verbindung	Rohrdurchmesser
1	Heizungsrücklauf CH	3/4" (Dreiviertelzoll)
2	Kaltwasserzulauf	1/2" (halber Zoll)
3	Warmwasserauslass	1/2" (halber Zoll)
4	Heizungsvorlauf CH	3/4" (Dreiviertelzoll)

Abb. 2. Rohrverbindungen

Unten in Abb. 3 ist ein einfaches Flussdiagramm des Heiz- und Warmwassersystems zu sehen, das die wichtigsten Bereiche der Epeu Next Level Home-Modell-Kombikesselanlage identifiziert.

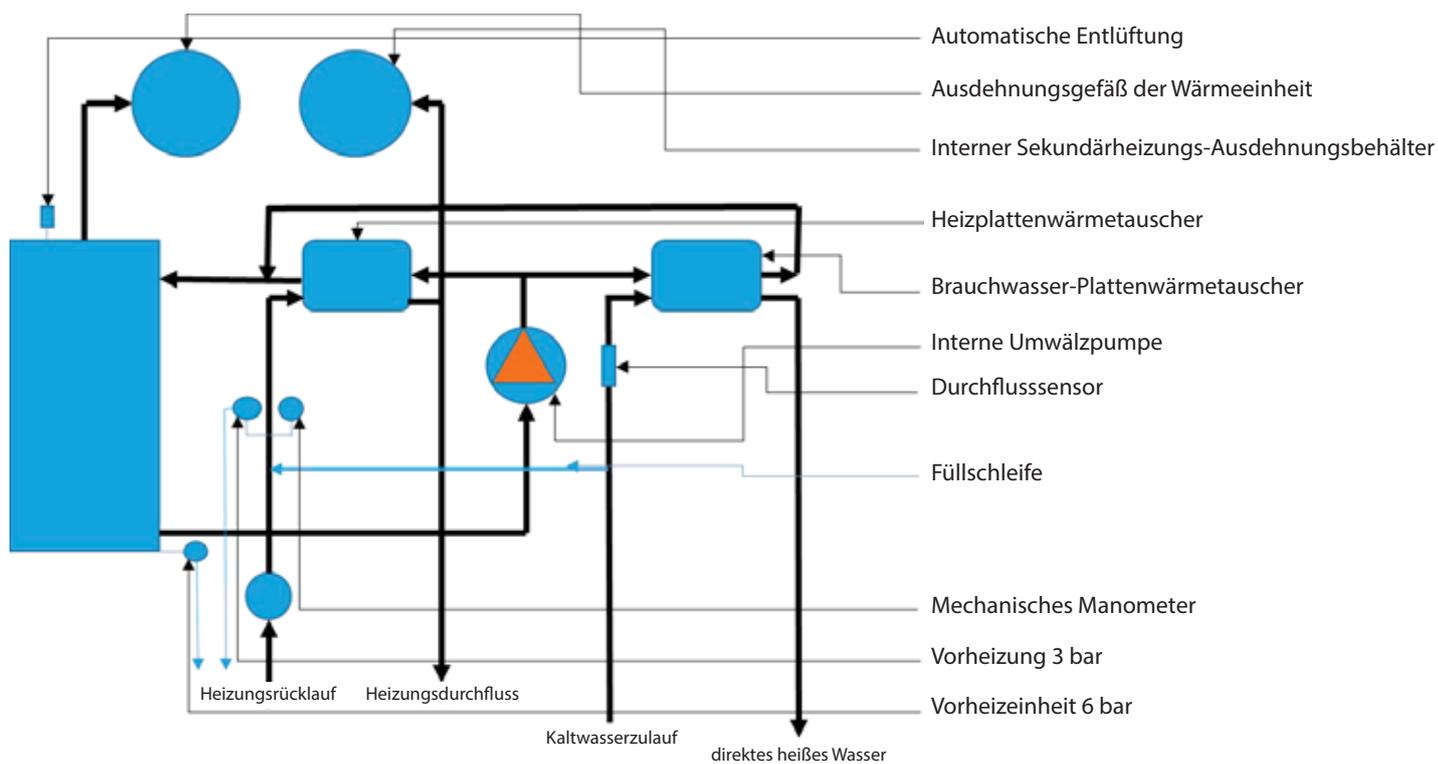


Abb. 3. Einfaches Flussdiagramm des Hydrauliksystems

### 4.3. Elektroinstallation

Die folgenden Bewerbungen sind obligatorisch;

Vor dem Zusammenbau des Kessels: Die entsprechende Sicherung, das Fehlerstromschutzrelais und das Kabel (mit den in der technischen Tabelle unten angegebenen Werten) müssen innerhalb / außerhalb der Anlage installiert werden.

**Es ist zwingend erforderlich, den Kessel an die individuelle Erdungsleitung anzuschließen.**

Geschieht dies nicht, wird das Gerät nicht vom autorisierten Epeu Next Level-Service in Betrieb genommen, die Garantie für das Gerät erlischt und Epeu Next Level haftet nicht für mögliche Schäden/Probleme.

Empfohlene Sicherungsgröße und

Kabeldurchmesser Drei Phasen:

- 3.a) 1x415V + N + PE 5x6 mm<sup>2</sup> (min.)
- 3.b) Fi-Schalter, 4-polig, 40 Ampere, Auslöseleistung 30 mA
- 3.c) Leistungsschutzschalter, 3-polig, B20 oder C16 Ampere



## 5. Allgemeine Anforderungen

### 5.1. Standort der Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel Einheit

Der für die Kessel Einheit gewählte Standort muss ausreichend Platz für Wartungsarbeiten und Luftzirkulation um die Kessel Einheit bieten.

Die Kessel Einheit kann in jedem Raum installiert werden, außer:

- Bereiche mit hoher Luftfeuchtigkeit
- Orte, an denen die Gefahr übermäßiger Hitze oder Gefrieren und Kondensation besteht.
- Die Epeu Next Level Home-Kombikessel Einheit darf nicht im Freien oder an einem Ort aufgestellt werden, an dem sie der Witterung ausgesetzt ist.
- Die Installation muss in einer trockenen und möglichst frostfreien Umgebung erfolgen.

Die Epeu Next Level Home-Kombikessel Einheit muss auf einer flachen, ebenen Fläche montiert werden, die das Gewicht der Einheit tragen kann. Im vollen Zustand wiegt das Gerät je nach gewähltem Modell insgesamt maximal 330 kg.

Der gewählte Standort muss eine ordnungsgemäße Installation der Abflussleitung der Sicherheitsventile ermöglichen. Um eine maximale Wirtschaftlichkeit zu erreichen, sollten die Leitungswege für Warmwasser so kurz wie möglich gehalten werden. Um das Gerät herum muss ausreichend Zugang gewährleistet sein, damit die Vorder-, Ober- und Rückseite für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am System entfernt werden können.

Um die Rückseite des Geräts herum muss ausreichend Zugang gewährleistet sein, da hier alle elektronischen und hydraulischen Anschlüsse hergestellt werden.

### 5.2. Wasserversorgung der Epeu Next Level Home-Modell-Kombi Kessel Einheit

Bedenken Sie, dass die Hauptwasserversorgung des Grundstücks gleichzeitig den Bedarf an Warm und Kaltwasser deckt. Es wird empfohlen, den maximalen Wasserbedarf zu ermitteln und die Wasserversorgung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass dieser Bedarf zufriedenstellend gedeckt werden kann.

Wo immer möglich, sollte das Wasserversorgungsrohr einen Außendurchmesser von 22 mm (Kupfer) oder 25 mm (blaues MDPE) haben. Die Mindestanforderung an die Wasserversorgung sollte 1,5 bar Druck betragen. Bei diesen Werten können die Auslassdurchflussraten schlecht sein, wenn mehrere Auslässe gleichzeitig verwendet werden. Je höher der verfügbare Druck und die Durchflussrate, desto besser ist die Systemleistung.

In Gebieten mit hohem Druckdurchfluss wird empfohlen, das Gerät mit einem Druckminderer an der Hauptversorgung dieses Geräts zu installieren, der auf 2 Bar Druck geregelt wird.

In einigen Gebieten kann das Wasser einen hohen natürlichen Härtegrad aufweisen. Dies schadet zwar nicht der Wasserqualität, doch in Warmwasserbereitungssystemen kann sich das Kalziumkarbonat, das die „Härte“ des Wassers verursacht, auf heißen Oberflächen niederschlagen und mit der Zeit die Warmwasserleistung beeinträchtigen. Wenn die vorübergehende Härte des Kaltwassersatzes 200 mg/l übersteigt (erkundigen Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen), wird empfohlen, eine Wasseraufbereitung in Betracht zu ziehen. Jedes ausgewählte Gerät muss für den Einsatz geeignet sein und die Durchflusskapazität zum Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel Gerät nicht übermäßig beeinträchtigen. Einzelheiten erfahren Sie beim Hersteller des Geräts. Wenn keine Anti-Kalk-Behandlung angewendet wird, erlischt für das Gerät " Kombikessel " die Garantie.



### 5.3. Rohrleitungen und Armaturen

HINWEIS: Alle Rohrleitungen, Armaturen und Anschlussstücke müssen mit unbelüfteten Systemen kompatibel sein und einen Nennbetriebsdruck von mindestens 6 bar haben. Wenn Kunststoffrohre/-formstücke verwendet werden, muss der Nenndruck bei den Austrittstemperaturen erreichbar sein, die innerhalb der Warmwasserverteilung Leitungen zu erwarten sind. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Hersteller der ausgewählten Armaturen.

### 5.4. Behandlung des Primär Zirkulation Systems (Zentralheizung)

Primäre Wasserzirkulation Systeme unterliegen Korrosion, sofern keine geeignete Wasseraufbereitung durchgeführt wird. Ohne Behandlung wird die Effizienz des Systems mit der Zeit abnehmen, da sich Korrosions Schlamm im System ansammelt, was zu Schäden an Pumpen, Wärmetauschern und Ventilen, System Geräuschen und Zirkulation Problemen führen kann.

### 5.5. Versiegelte Primärsysteme

Die Versorgung der Epeu Next Level Home-Kombikessel Einheit muss in einem abgedichteten Primärsystem installiert werden. Alle primären Systemsteuerungen sind bereits in der Epeu Next Level Home-Kombikessel-Einheit eingebaut. Das eingebaute, versiegelte System- Ausdehnungsgefäß hat ein Fassungsvermögen von 7 Litern für die Kesseleinheit und ein weiteres 7- Liter-Ausdehnungsgefäß. Der geschlossene Heizkreislauf. Im Zweifelsfall muss das Gesamtvolumen der sekundären Heizungsanlage berechnet werden, um festzustellen, ob zusätzliches Expansionsvolumen erforderlich ist.

Das erste Kalt-Primärsystem der Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel Einheit muss vollständig gefüllt sein.

Die Epeu Next Level Home-Kombikessel Einheit verfügt an ihrer höchsten Stelle über eine automatische Entlüftung (direkt an der Einheit angebracht). Wenn primäre Rohrleitungen oberhalb des Niveaus des Epeu Next Level Home-Modells mit Kombikessel verlegt werden, müssen Uni-Entlüftungsöffnungen an den höchsten Punkten der Vor- und Rücklaufrohre und an allen Stellen, an denen sich wahrscheinlich Luft ansammelt, angebracht werden.



## 6. Installation – Allgemeines

### 6.1. Positionierung der Epeu Next Level Home-Modell-Kombi Kesseleinheit

Entscheiden Sie, wo die Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel Einheit installiert werden soll. Es müssen die Abmessungen des Geräts und die Mindestanforderungen an den Zugangsraum berücksichtigt werden. Für Wartungszwecke sollte der Kessel mit einem Mindestabstand von 500 mm zwischen den Seiten der Kesseleinheit und der Wand, 600 mm zwischen der Oberseite der Kesseleinheit und etwaigen Hindernissen über der Decke, 600 mm von der Vorderseite und 1000 mm von der Rückseite installiert werden.

Auch die Verlegung der Rohrleitungen zum Gerät und die Bereitstellung der Abflussleitung müssen berücksichtigt werden. Die Rohrleitungen werden an die dafür vorgesehenen Anschlüsse an der Rückseite des Geräts angeschlossen. Die Kesseleinheit ist für den privaten und gewerblichen Gebrauch konzipiert. Es sollte nicht für den industriellen Einsatz verwendet werden, wo kontinuierlich heißes Wasser benötigt wird. Brennbare Materialien dürfen nicht in der Nähe der Kesseleinheit gelagert werden. Der Mindestabstand beträgt 1000 mm. Muss mit einem 32 A Dreiphasenschalter verbunden werden

### 6.2. Entfernung von Paneelen

Hinweis: Zur Installation und Inbetriebnahme müssen die vordere, obere und hintere Abdeckung entfernt werden.

Hinweis: Vor dem Entfernen von Paneelen müssen die elektrischen Anschlüsse isoliert werden.

Die Frontplatte ist mit vier Schrauben hinter der Tür des Heizkessels befestigt und lässt sich abnehmen, indem man die Schrauben löst, sie mit den Fingern nach oben und vorne zieht und dann aus der Position hebt. Der Frontzugang ermöglicht den Zugang und die Wartung der Steuerplatinen und elektrischen Schütze.

Die Seitenwände können ebenfalls entfernt werden und werden mit vier Schrauben an beiden Seitenwänden befestigt. Sie werden mit einer Spindel am Geräterahmen befestigt. Zum Entfernen Muttern lösen und Paneele nach außen schieben.

Die Rückseite ist aufgrund des Schlauchanschlusses nicht abnehmbar und wird durch vier Federschrauben gesichert. Der seitliche Zugang ermöglicht den Zugang und die Wartung der internen Umwälzpumpe, des Plattenwärmetauschers, der Elektrik, des Abflusses der Kesseleinheit und der Druckminderventile. Lösen Sie zum Entfernen die sechs Befestigungsschrauben an der Rückwand und schieben Sie die Platten dann nach außen, nachdem Sie ggf. den Schlauchanschluss entfernt haben.

Die Oberseite kann abgenommen werden und wird mit vier Schrauben befestigt, die sie mittels einer Spindel am Rahmen befestigen. Der Zugang von oben ermöglicht den Zugang und die Wartung der Ausdehnungsgefäße, die automatische Entlüftung und das Befüllen der Kesseleinheit selbst. Zum Entfernen die beiden Befestigungsschrauben lösen und aus der Position heben.

### 6.3. Programmierbarer PCB-Raumthermostat für die Epeu Next Level Home-Modell-Kombi Kesseleinheit

Das Gerät ist mit einem spannungsfreien Anschlusspunkt für den Anschluss an ein Gebäudemanagementsystem (BMS) und einer eingebauten Zeitschaltuhr für den programmierbaren Betrieb ausgestattet. Ein zusätzlicher Anschluss auf der Steuerplatine ist für einen fest verdrahteten Raumtemperatursensor (nicht im Lieferumfang enthalten) oder einen externen Temperatursensor (nicht im Lieferumfang enthalten) für eine gewerbliche Umgebung vorgesehen.

### Registerkarte „Automatisches Programm“

Hauptmenü	oper. Informationen	Auto Prog.	Fehler löschen	Einstellungen																																																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zeitzone</th> <th>Mo</th> <th>Di</th> <th>Mi</th> <th>Do</th> <th>Fr</th> <th>Sa</th> <th>So</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>00:00 - 06:00</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>06:00 - 09:00</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>09:00 - 18:00</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>18:00 - 21:00</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>21:00 - 24:00</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Zeitzone	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	00:00 - 06:00								06:00 - 09:00								09:00 - 18:00								18:00 - 21:00								21:00 - 24:00							
Zeitzone	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																													
00:00 - 06:00																																																				
06:00 - 09:00																																																				
09:00 - 18:00																																																				
18:00 - 21:00																																																				
21:00 - 24:00																																																				

Abb. 6. Automatischer Programmbildschirm ohne ausgewählte Zeit

Betriebszeit und Tagesintervall mit den Pfeiltasten auswählen  und bestätigen Sie mit der Eingabetaste Taste  (Mitte der Pfeiltasten) wird das entsprechende Quadrat schwarz und im Speicher gespeichert.

Zum Abwählen markieren Sie erneut einfach erneut mit der Pfeiltaste und wählen Sie es erneut aus, indem Sie die Eingabetaste (Mitte der  Pfeiltasten) drücken. Dadurch wird die Auswahl gelöscht. Führen Sie diese Schritte aus, um alle Zeiten und Daten festzulegen. (Siehe Abb. 7 unten. Hier sehen Sie eine Winter-Zeit-Auswahl, bei der davon ausgegangen wird, dass die Bewohner tagsüber nicht anwesend sind. Daher wird nur ein früher Start und ein später Nachmittag/früher Abend-Slot ausgewählt.)

Es gibt 3 x 3-Stunden-Betriebszeitintervalle, ein 6-Stunden-Zeitintervall und ein 9-Stunden-Zeitintervall für den Ganztagsbetrieb.

Bitte beachten Sie, dass durch die Änderung des Raumsollwerts die Zeituhr umgangen wird. Wenn nicht, läuft die Zeituhr weiter, um den Sollwert beizubehalten.

Hauptmenü	Prozessinformationen	Autoprog.	Einstellungen	Warnungen und Fehler

Abb. 7. Automatischer Programmbildschirm mit ausgewählten Winterzeiten



## ENERGIE EFFICIENCY

## 7. Installation – Sanitär

Die Rohrleitungen von der Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel Einheit bis zu den Warmwasser Auslaufarmaturen sollten in 22-mm-Pi-Kurzstrecken mit 15-mm- Rohrleitungen zu Duschen und Waschbecken erfolgen. Für einige Wasserhähne können Rohre mit kleinem Durchmesser verwendet werden, die Verläufe sollten jedoch so kurz wie möglich gehalten werden. Die Rohrgrößen können aufgrund des Systemdesigns variieren. Automatische Entlüftungsventile sollten daran erinnert werden, die erforderliche Leitungen in Betrieb zu nehmen Wenn keine PVC Rohre verfügbar sind, müssen alle Rohrleitungen isoliert sein, da sie im Temperaturbereich von 40 °C bis +70 °C betrieben werden.

### 7.1. Warmwasserausgänge (Warmwasser)

Aufgrund der von der Heizeinheit gelieferten Temperaturen wird empfohlen, dass alle an das System angeschlossenen Steckdosen für den persönlichen Gebrauch Mischanschlüsse sind. Durch den Einbau thermostatischer Mischventile wird sichergestellt, dass das Wasser mit der erforderlichen Temperatur geliefert wird, wodurch das Risiko von Verbrühungen verringert wird. Es reduziert auch den Warmwasserverbrauch aus der Versorgung, die auf einer höheren Temperatur gehalten wird. Für Waschräume, Küchenspülen oder Geräte, bei denen höhere Temperaturen zu Desinfektionszwecken erforderlich sind, kann auf Mischventile verzichtet werden.

### 7.2. Abflussrohre

Gemäß der Bauverordnung muss jeglicher Abfluss aus einem nicht entlüfteten System dorthin geleitet werden, wo er sichtbar ist, aber keine Gefahr für Personen im oder um das Gebäude darstellt. Der Zwischenbehälter und die Abflussrohre sollten gemäß den Anforderungen und Leitlinien der Bauverordnung angebracht werden. Alle Abflussrohre, die mit den Druckentlastungsgeräten (Expansionsventil und Temperatur-/Druckentlastungsventil) verbunden sind, müssen in einer kontinuierlich nach unten gerichteten Richtung und in frostfreier Umgebung installiert werden. Aus dem Abflussrohr der Druckentlastungseinrichtung kann Wasser tropfen. Dieses Rohr muss zur Atmosphäre hin offen bleiben. Die Druckentlastungseinrichtung ist regelmäßig zu betätigen, um Kalkablagerungen zu vermeiden.



## G3-ANFORDERUNG

Es müssen Vorkehrungen getroffen werden um sicherzustellen, dass das heiße Wasser, das aus Sicherheitsvorrichtungen austritt, sicher dorthin geleitet wird, wo es sichtbar ist, aber keine Gefahr für Personen im oder um das Gebäude herum darstellt.

### Anmerkungen:

Die Druckleitung D2 kann jetzt aus Kunststoffrohren bestehen, es dürfen jedoch nur Rohre verwendet werden, die bei mindestens 110 °C getestet wurden.

Anschlüsse an den Primärvorlauf und -rücklauf der Epeu Next Level Home-Modell-Kombi Kesseleinheit müssen einen Durchmesser von 22mm haben. Der im Herstellerkatalog und auf der Website angegebene maximale Heizkörper- und Flächen-Kapazitätswert sollte nicht überschritten werden.

### HINWEIS:

Die Kombikessel-Einheit Epeu Next Level Home ist für die Raumheizung und Warmwasserbereitung vorgesehen. Bei der Auslegung des Primärsystems muss ein Warmwasserauslastungsfaktor berücksichtigt werden. In der Epeu Next Level Home-Kombikessel Einheit ist eine Füllschleife vorhanden, um den Primärkreislauf direkt aus der Kaltwasserversorgung zu füllen (sofern ein Umkehrosmosefilter vorhanden ist) und die Sekundärheizkreise aufzufüllen.





## 8. Installation – Elektrik

### 8.1. Wichtige Notizen

**HINWEIS: Freiliegende Metallteile im Gehäuse des Geräts führen elektrischen Strom, wenn Abdeckungen entfernt oder Arbeiten an der Stromversorgung durchgeführt werden muss isoliert sein.**

Vor Arbeiten am Gerät die Stromversorgung ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Die elektrische Installation der Epeu Next Level Home-Kombikessel Einheit muss von einer sachkundigen Person gemäß den zum Zeitpunkt der Installation geltenden einschlägigen Vorschriften und den Anforderungen dieser Anleitung durchgeführt werden, um einen ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

Die Hauptstromversorgung des Grundstücks muss über eine ausreichende Nennstromstärke und Spannung für die Heizung des Epeu Next Level Home-Modells und alle anderen elektrischen Anforderungen des Grundstücks verfügen.

**HINWEIS: Bei Verwendung der dreiphasigen Versorgungseinheit muss eine dreiphasige Stromversorgung mit 415 V, ~ 50/60 Hz, abgesichert auf 32 Ampere pro Phase und einer Auslöse Leistung von 30 mA, bereitgestellt werden.**

Die Verbrauchereinheit muss mit einem dreipoligen RCD/MCB oder RCBO mit einer Auslöseempfindlichkeit von 30 mA ausgestattet sein, der den vollen Laststrom unterbrechen kann.

**Das Gerät muss geerdet sein.**

### 8.2. Kesselanschluss

Das Versorgungskabel muss daher separat und für die Heizkesselanlage vorgesehen sein. Das Zuleitungskabel sollte mindestens 6 mm dick sein 2 Querschnittsfläche (die richtige Kabeldimensionierung finden Sie in den IEE-Verkabelungsvorschriften). Es muss über die zuvor angebrachte Kabelverschraubung in die Kombikessel Einheit Epeu Next Level Home Model eingeführt werden.

Das Kabel sollte wie unten beschrieben verdrahtet werden.

#### Drei Phasen:

GRÜNES/GELBES (ERDE) KABEL

BLAUES (NEUTRAL) KABEL

BRAUNER (STROM) DRAHT

GRAUER (STROM VERSCHIEDENER) DRAHT

Kesseleinheit Erdungsklemme

Kesseleinheit Klemme N

Kesseleinheit Klemme L 1 SCHWARZER (STROM VERSCHIEDENES) DRAHT Kesseleinheit Klemme L 2

Kesseleinheit Klemme L 3

- 2.a) Schließen Sie den Raumthermostat oder den externen Temperatursensor mit einem zweiadrigen Kabel mit mindestens 0,5 mm<sup>2</sup> Cu, dem empfohlenen Durchmesser und einer Länge von maximal 25 Metern an.
- 2.b) Die Verkabelung für den Thermostat muss getrennt vom Stromnetz verlegt werden, der Mindestabstand beträgt 10 mm.
- 2.c) Der Raumthermostat muss entfernt von Sonne, Heizkörpern, Elektrogeräten und/oder anderen Wärmeerzeugern und ca. 1,5 m Höhe über dem Boden an einer Innenwand angebracht werden. (siehe Diagramm 2 unten)
- 2.d) Der externe Temperatursensor muss im Freien angebracht und gemäß den Anforderungen des Herstellers installiert werden.
- 2.e) An die mit „CN\_ROOM“ gekennzeichneten Klemmen können externe Steuerungen angeschlossen werden, an diese Klemmen darf keine Spannung angelegt werden.
- 2.f) Wenn Epeu Next Level Combi im Kesselheizmodus verwendet wird, sollte der interne Raumtemperatursensor in der Heizungsrücklaufleitung angeschlossen werden und die Einstellung sollte auf die erforderliche Temperatur im externen Versorgungskessel abgestimmt sein.

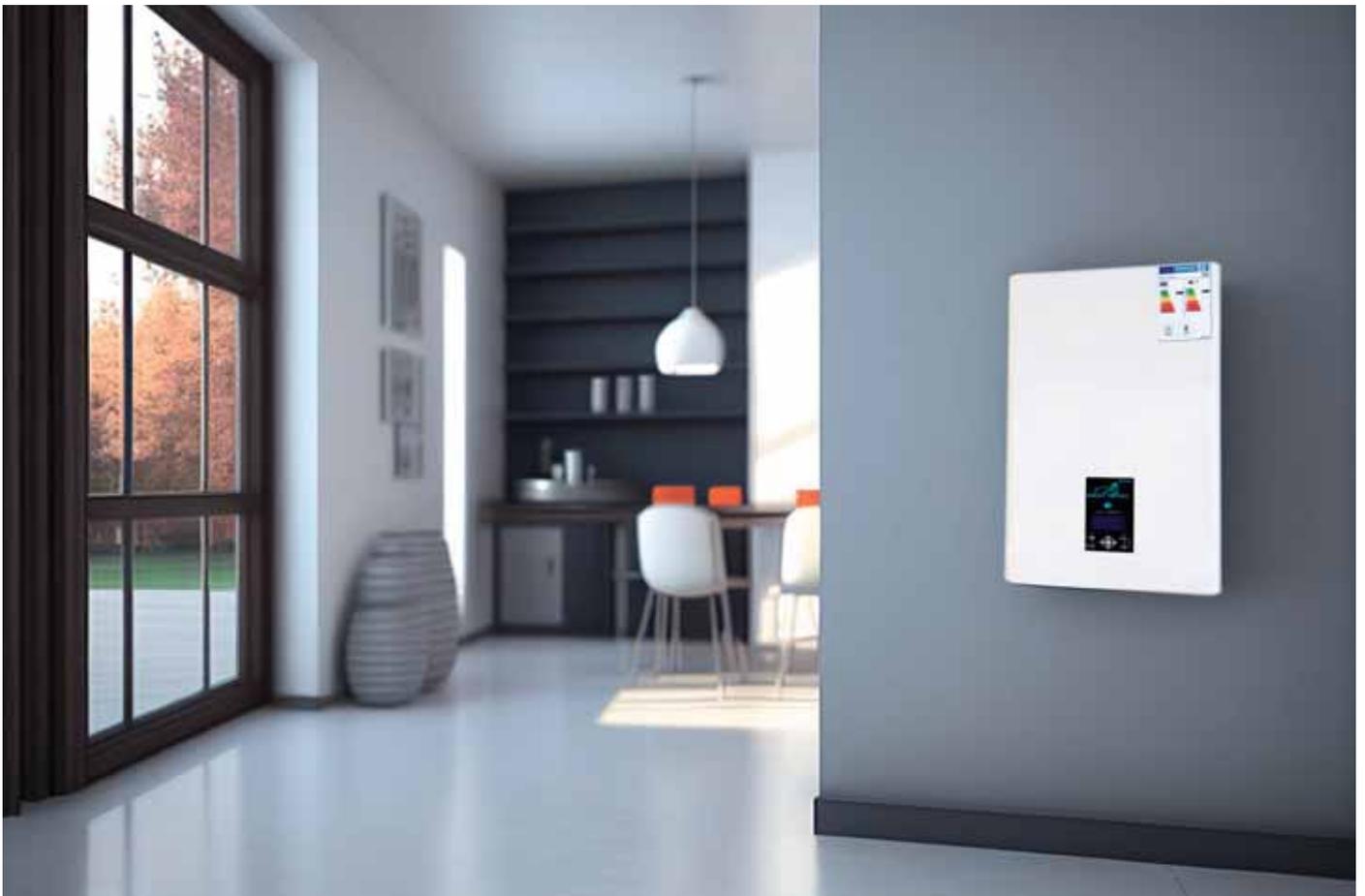


Diagramm 2. Richtige Positionierung des Thermostats



### 8.3. Vorläufige elektrische Prüfung

- a) Überprüfen Sie die Elektroinstallation, indem Sie bei leerem Kessel Kurzschluss-, Erd- Durchgangs- und Heizelemente-Erde-Tests durchführen.
- b) Überprüfen Sie alle elektrischen Verbindungen auf festen Sitz. Lose Verbindungen können zu einer Überhitzung der Anschlüsse und der Möglichkeit eines Brandes führen.
- c) Überprüfen Sie, ob alle Erdverbindungen angeschlossen, fest und unbeschädigt sind.

Die Inbetriebnahme des Kessels darf nur von autorisierten Fachfirmen oder Servicepersonal durchgeführt werden, die eine gültige Vereinbarung mit dem Hersteller und Händler haben. Die Liste der autorisierten Dienste finden Sie im Anhang.

Das Unternehmen bzw. die Person, die den Kessel in Betrieb nimmt, ist verpflichtet, etwaige Mängel oder Mängel während der Garantiezeit zu beheben. Wenn dieses Unternehmen nicht mehr tätig ist, wird die Garantiereparatur von Ihrem nächstgelegenen autorisierten Servicepartner durchgeführt, der in der Liste aufgeführt ist.

#### **Folgende Pflichten sind zu beachten:**

- Der Heizeinheit sollte ordnungsgemäß gefiltertes Wasser über das Entlüftungsventil zugeführt werden. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, sollte das Entlüftungsventil wieder in seine Betriebsposition gebracht werden.
- Eine externe Pumpe sollte mit beiden Seitenventilen an den Heizungsrücklauf angeschlossen werden.
- Kaltes Leitungswasser sollte über ein Ventil und einen Anti-Kalk Filter an die Wasserzulaufleitung angeschlossen werden.
- Die Heizungsleitung sollte über ein Ventil mit dem Heizungsausgang verbunden werden. Die Heizungsrücklaufleitung sollte an den externen Pumpeneinlass angeschlossen werden und die Pumpe sollte an die Heizungsrücklaufleitung in die Heizeinheit angeschlossen werden. Der Pumpenweg der Pumpe muss in Richtung der Kesseleinheit gerichtet sein.
- Die Warmwasserleitung sollte über ein Ventil und eine Mischvorrichtung mit der Warmwasserverteilungsleitung verbunden werden.
- Es darf kein Wasseraustritt beobachtet werden.
- Der Bodenbereich muss frei von sichtbaren Undichtigkeiten sein.
- Der interne Raumtemperatursensor sollte in einer Höhe von 1,5 Metern angebracht werden, damit er die Raumtemperatur korrekt erfassen kann.
- Über das automatische Entlüftungsventilgehäuse sollte beobachtet werden, dass der Kessel mit dem benötigtem Wasser gefüllt ist, wenn die Kesseltemperatur immer noch unter 30 °C liegt. Die Heizleitung sollte auf einen Druck von 2 bar eingestellt werden, wenn auf dem Bildschirm angezeigt wird, dass die Heizleitung immer noch unter 30 °C liegt.
- Alle Abdeckungen sollten wieder angebracht und verriegelt werden.



- Informieren Sie den Benutzers über den Betrieb, die Steuerung und die Wartung des Kessels.
- Information Sie den Benutzers über den Abstand des Kessels zu brennbaren Materialien, Brandschutz und Sicherheitsabstände zu den Wänden

Um die Anforderungen an einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb des Kessels zu erfüllen, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Das Stromnetz muss für die Installation geeignet sein.
- Beurteilung des Anschlusses der Heizungsanlage und der Anforderungen an den Elektrokessel.
- Der Heizkessel darf nur in einer für den vorgesehenen Verwendungszweck geeigneten Umgebung installiert werden.
- Änderungen, Betrieb, Verwendung, Kontrolle und Wartung des Kessels sind verboten, es sei denn, sie entsprechen den Regeln und Richtlinien dieser Anleitung.

**HINWEIS: Das Entfernen von Sicherheitsvorrichtungen oder Bauteilen im Kessel ist insbesondere verboten.**

MODELL	Heizleistung für wärmeisolierte Bereiche	Heizleistung für Heizkörper
H150	Maximal 150 m <sup>2</sup>	9 laufende Meter Eisen, 12 laufende Meter Aluminium
H200	Maximal 200 m <sup>2</sup>	13 laufende Meter Eisen, 15 laufende Meter Aluminium
H300	Maximal 300 m <sup>2</sup>	18 Laufmeter Eisen, 20 Laufmeter Aluminium

## 9. Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Kesseleinheit darf nur von einem von Epeu Next Level zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden.

### 9.1. Befüllen der Epeu Next Level Home-Modell-Kombi Kesseleinheit

#### Kaltwasserversorgung

Öffnen Sie alle vom Kessel versorgten Warmwasserhähne, schalten Sie die Hauptwasserversorgung des Kessels ein und öffnen Sie das Hauptwasser-Absperrventil an der Warmwasserauslassleitung der Kesseleinheit. Das Wasser fließt nun durch die Boiler-Einheit zu den Warmwasserhähne. Beginnen Sie mit dem niedrigsten verfügbaren Hahn und drehen Sie die Warmwasserhähne nacheinander zu, bis die Warmwasserleitung entlüftet ist. Überprüfen Sie alle Warm- und Kaltwasserleitungen auf Undichtigkeiten.

Befüllen Sie die Heizungsanlage wie folgt:

- a) Stellen Sie die Kesselfüllung durch Beobachten am Kessel auf den höchsten Füllstand ein.
- b) Überprüfen Sie, ob beide Absperrventile an der Kaltwasserzulaufleitung und der Füllleitung der Kesseleinheit (falls ein Umkehrosmosefilter vorhanden ist) geöffnet sind. (Andernfalls verwenden Sie Punkt C zum Auffüllen.)
- c) Füllen Sie den Heizkreis der Kesseleinheit über die Füllschläuche (falls ein Umkehrosmose Filter vorhanden ist) oder füllen Sie den Kessel mit einem Trichter auf. Überprüfen Sie, ob die automatische Entlüftung oben an der Pumpe geöffnet ist, entlüften Sie alle Kühler usw.
- d) Füllen Sie das Heizsystem mit destilliertem Wasser oder Leitungswasser über die Füllschläuche an der rechten Seite und Rückseite des Geräts. Insgesamt ca. 40–160 Liter pro angegebenem Gerät.



**Notiz:** Durch das Wasser im Ausdehnungsgefäß fließt Strom. Berühren Sie das Wasser nicht, es sei denn, die Stromversorgung ist unterbrochen.

- e) Überprüfen Sie, ob der Kessel die erforderliche Leistung und Ampere benötigt, wie er hergestellt wurde.
- f) Schalten Sie die Stromversorgung ein. Die Umwälzpumpe läuft 8 Minuten lang, um jegliche Luft aus dem System zu entfernen.
- g) Messen Sie die Stromstärke zum Gerät. Sie sollte 45 Ampere (für H300) betragen, wenn die Kesseltemperatur bis zum oberen Kessel betrieb bei etwa 75-80 °C liegt.  
Grenzwert: Wenn der Strom niedrig oder hoch ist, sollte ein autorisierter Service das Gerät überprüfen.
- h) Überprüfen Sie den korrekten Durchfluss und die korrekte Temperatur des Warmwassers zu den Heizkörpern.
- i) Überprüfen Sie alle Anschlüsse und das gesamte System auf Undichtigkeiten.
- j) Öffnen Sie einen Warmwasserhahn und prüfen Sie, ob der Wasserdurchfluss und die Temperatur korrekt sind.
- k) Stellen Sie sicher, dass ein Heizbedarf besteht.
- l) Informieren Sie den Benutzer über den Betrieb, die Steuerung und die Wartung des Kessels.
- m) Informieren Sie den Benutzer über den Abstand von brennbaren Materialien zum Kessel und die Sicherheitsabstände rund um den Kessel.



## 9.2. Füllen des Sekundärkreislaufs des abgedichteten Systems

- a) Das Sekundärsystem muss gespült werden, wenn es für ein anderes Heizsystem verwendet wird.
- b) Schließen Sie den primären Füllkreislauf an und ziehen Sie die Verbindungen fest.
- c) Überprüfen Sie, ob alle Heizkörperventile geöffnet sind.
- d) Öffnen Sie die Absperrventile des Füllkreislaufs und lassen Sie das Primärsystem füllen, bis der Füllstand auf dem Bildschirm der Epeu Next Level Home-Modell-Kombi Kesseleinheit ca. 2,0 bar anzeigt.
- e) Entlüften Sie alle Heizkörper und Entlüftungspunkte im Primärsystem.
- f) Überprüfen Sie den Primärsystemdruck. Dieser sollte zwischen 1,5 und 2 bar liegen. Wenn der Füllstand niedriger ist, öffnen Sie die Absperrventile des Füllkreislaufs, bis der Füllstand bei ca. 2,0 bar liegt. Wiederholen Sie den Entlüftungsvorgang. Dieser Vorgang muss möglicherweise mehrmals wiederholt werden, um sicherzustellen, dass die gesamte Luft aus dem System entfernt wird.
- g) Primärsystem auf Undichtigkeiten prüfen und bei Bedarf beheben.
- h) Überprüfen Sie das Sekundärsystem auf Undichtigkeiten und beheben Sie diese bei Bedarf.
- i) Wenn das Manometer konstant zwischen 1,5 und 2 bar bleibt, stellen Sie sicher, dass beide Absperrventile des Füllkreislaufs geschlossen sind, und entfernen Sie den flexiblen Schlauch des Füllkreislaufs vom Anschlusspunkt des Primären Systems.

**HINWEIS:** Systemschutz: Wenn das System nicht geschützt wird, erlischt die Herstellergarantie.

- j) Füllen Sie das System mit kaltem Leitungswasser bis zum empfohlenen Druck von 1,5 bis 2 bar und prüfen Sie es auf Undichtigkeiten. Entleeren Sie dann das System gründlich und stellen Sie sicher, dass alle Ablasshähne vollständig geöffnet sind und das System vollständig entleert ist.
- k) Wir empfehlen, die Inhibitor Werte jährlich (normalerweise während der Wartung) oder früher zu überprüfen, wenn der Systeminhalt verloren geht.

## 9.3. Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitsventile

- a) Achten Sie beim Druckentlastungsventil des Primären Systems darauf, dass es weder tropft noch leckt.
- b) Überprüfen Sie, ob das abgelassene Wasser ungehindert durch den Zwischenbehälter und die Abflussrohre abfließen kann. Durch das Schließen des Ventils wird sichergestellt, dass der Wasserfluss stoppt und das Ventil wieder richtig sitzt.
- c) Überprüfen Sie nach diesem Vorgang, dass der Primäre Systemdruck nicht unter 1,0 bar gesunken ist. Wenn dies der Fall ist, schließen Sie den Füllkreislauf wieder an und füllen Sie nach, bis das Manometer zwischen 1,5 und 2 bar für die Kesseleinheit bzw. den sekundären Heizkreis anzeigt. Schließen Sie immer die Absperrventile des Füllkreislaufs und entfernen Sie den Schlauch vom Primärsystem.

## 9.4. Stellen Sie den programmierbaren PCB-Thermostat ein

**HINWEIS: Gemäß Abschnitt 6.4**

Betriebszeitintervall mit den Pfeiltasten auswählen  und bestätigen Sie mit der Eingabetaste.

 (Mitte der Pfeiltasten) wird das entsprechende Quadrat schwarz und im Speicher gespeichert.

Zum Abwählen markieren Sie erneut einfach mit der Pfeiltaste und wählen Sie es erneut aus,

indem Sie die Eingabetaste  (Mitte der Pfeiltasten) drücken. Dadurch wird die Auswahl gelöscht.

Führen Sie diese Schritte aus, um alle Betriebszeiten und -daten festzulegen.

Es gibt 3 x 3-Stunden-Betriebszeitintervalle, ein 6-Stunden-Zeitintervall und ein 9-Stunden-Zeitintervall für den ganztägigen Betrieb.

Bitte beachten Sie, dass durch die Änderung des Raumsollwerts die Zeituhr umgangen wird, bis das nächste Intervall und/oder der nächste Temperatursensor erfüllt ist. Wenn nicht, läuft die Zeituhr weiter, um den Sollwert beizubehalten.

## 10. Demonstration für den Benutzer

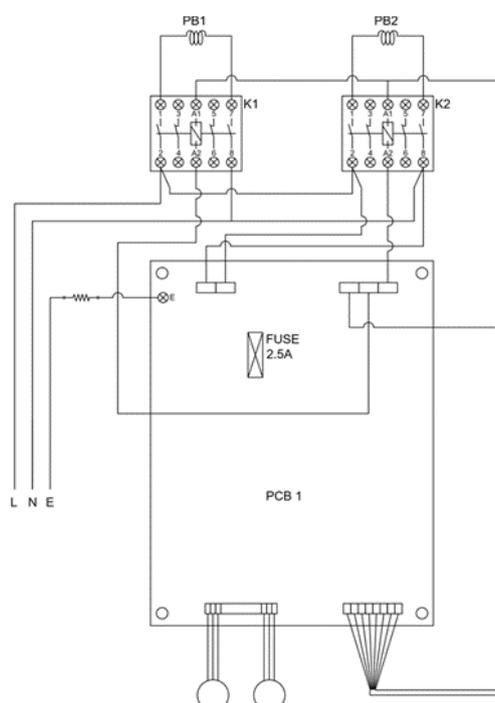
Nach der Inbetriebnahme müssen alle entfernten Paneele oder Abdeckungen wieder angebracht und vollständig befestigt werden. Das System, seine Funktion und Steuerung sollten dem Benutzer umfassend erklärt werden. Dies muss Folgendes umfassen:

- a) Warmwasserversorgung – Erklären Sie, wie die komplette Epeu Next Level Home-Modell-Kombikesselanlage zur Bereitstellung von erwärmtem Warmwasser verwendet wird. Zentralheizung – Erklären Sie, wie die Zentralheizung funktioniert. Erklären Sie den Betrieb des programmierbaren PCB-Thermostats und der programmierten Einstellungen. Erklären Sie, wie der programmierbare PCB-Thermostat bei Bedarf außer Kraft gesetzt werden kann.
- b) Systemstörung – Erklären Sie, was zu tun ist, wenn das System gestört ist oder die „Alarm“-Anzeigen aufleuchten.
- c) Systemwartung – Erläutern Sie die Notwendigkeit einer regelmäßigen Wartung des Systems, um seinen kontinuierlichen sicheren und effizienten Betrieb zu gewährleisten.
- d) Benutzeranweisungen – Übergeben Sie die Installationsanweisungen und Benutzeranweisungen für die Epeu Next Level Home-Modell-Kombikesselanlage.

## 10.1. Sekundärpumpe (extern zur Kesseleinheit am Heizungsrücklauf)

Am Heizungsrücklauf der Sekundärseite des Plattenwärmetauschers muss eine Sekundärpumpe montiert werden, diese ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Die Fördermenge der Sekundärpumpe darf 1,6 m nicht überschreiten und befolgen Sie die unten aufgeführten Parameter des Plattenwärmetauschers.



**Abb. 8. PCB1 Anschlusspunkt P2 für externe Pumpe**

Die Pumpe kann unter Position P1 des Hauptsteuergeräts (siehe Abb. 4, 5 und 8) mit der Epeu Next Level Home-Modell-Kombikessel-einheit verbunden werden. Diese stellt bei Bedarf 230 V bereit, gemäß den Anweisungen des Herstellers der Pumpe. Wenn aufgrund von Versorgungsengpässen eine größere Pumpe erforderlich ist, muss diese über einen Schutz an das eigene Stromnetz angeschlossen werden und die Anweisungen des Herstellers befolgt werden.

## 11. Wartung und Instandhaltung

### 11.1 Wartungsanforderungen

Um die weiterhin optimale Leistung des Epeu Next Level Home-Modell-Kombiheizgeräts sicherzustellen, sollte dieses gewartet werden. Die Wartung sollte von einer sachkundigen Person durchgeführt werden und es sollten nur autorisierte Next Level Home-Modell-Kombi-Kessel-Ersatzteile verwendet werden. Es wird empfohlen, die Wartung jährlich durchzuführen und die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Prüfungen einzuschließen.

**Wird die jährliche Vollwartung nicht durchgeführt, erlischt die Garantie.**



**Entfernen alle Abdeckungen sind NUR durch eine von Epeu Next level autorisierte Person gestattet.**

Der Benutzer kann die Oberfläche der Tür mit Reinigungsmittel abwischen und die Betriebsarten überprüfen oder das Heizsystem mit Wasser füllen, wenn die Druckanzeige (auf dem Bildschirm) niedrig ist.

Betriebszeiten und Wartungstermine werden im Mikroprozessor erfasst. Wenn eine Wartung fällig ist, wird der Benutzer über das Hauptdisplay an der Vorderseite informiert.

### 11.2. jährliche vollständige Wartungsverfahren

Im Rahmen der regelmäßigen Inspektion und Wartung müssen die folgenden Kontrollen durchgeführt, aufgezeichnet und archiviert werden.

- a) Überprüfen Sie alle elektrischen Verbindungen, prüfen Sie die Dichtheit aller Verbindungen und prüfen Sie alle Anzeichen von Überhitzung, nachdem Sie die Eingangstromversorgung getrennt haben.
- b) Überprüfen Sie, ob die Kesseleinheit weiterhin die bei der Inbetriebnahme eingestellte erforderliche Amperen-/kW-Eingangsleistung aufrechterhält.
- c) Überprüfen Sie den Wasserstand im Heizsystem, wenn der Kessel kalt ist.
- d) Reinigen Sie den Wasserfilter und die Wasserpumpe. Überprüfen Sie den Betrieb des Systems, einschließlich der Ventile und der Startfunktion der Kesseleinheit.
- e) Sichtprüfungen (Verschleiß, Anlaufen, Anbrennen usw.). Überprüfen Sie den Druck der Ausdehnungsgefäße und füllen Sie sie bei Bedarf erneut auf.
- f) Überprüfen Sie die mechanischen Komponenten auf Anzeichen von Undichtigkeiten.
- g) Messen und protokollieren Sie die elektrische Leistung der Kesseleinheit.
- h) Entleeren Sie die Kesseleinheit vollständig und befolgen Sie die Anweisungen zur Inbetriebnahme, um bei Bedarf neues Wasser einzuführen.
- i) Messen und protokollieren Sie die Stromaufnahme der Kesseleinheit im Heizbetrieb. Stellen Sie sicher, dass die Stromaufnahme den erforderlichen Ampere entspricht. Wenn die Stromaufnahme außerhalb dieses Parameters liegt, wenden Sie sich zur Überprüfung des Geräts an einen autorisierten Kundendienst.
- j) Innenreinigung.
- k) Lesen Sie die Fehlercodes und beheben Sie den Fehler (zeichnen Sie den Fehler auf und senden Sie ihn bei Bedarf an den technischen Support von Epeu Next Level).
- l) Software-Update, falls erforderlich (der Kartenaustausch erfolgt im Service und nicht per Software-Download).



### 11.3. Betrieb des Primärsystem-Sicherheitsventils (6-bar-Kesseleinheit)

- a) Stellen Sie sicher, dass das primäre Durchflussventil am Anschluss der Füllschläuche geschlossen ist.
- b) Stellen Sie sicher, dass das Sicherheitsventil nicht tropft.

### 11.4. Betrieb des Sekundärsystem-Sicherheitsventils (3-bar-Kesseleinheit)

- a) Stellen Sie sicher, dass das Sekundärflussventil am Anschluss der Füllschläuche geschlossen ist.
- b) Stellen Sie sicher, dass das Sicherheitsventil nicht tropft.

### 11.5. Ladedruck der Ausdehnungsgefäße des Primären Systems

- a) Entfernen Sie die Staubkappe vom Ausdehnungsgefäß des Primären Systems, wenn der Kessel kalt ist.
- b) Überprüfen Sie den Ladedruck des Behälters mit einem Reifendruckmesser. Der Druck (bei drucklosem System) sollte 1,0 bis 1,2 bar betragen. Wenn der Wert unter dem erforderlichen Wert liegt, sollte er mit einer Reifenpumpe (Typ Schrader-Ventil) wieder aufgeladen werden. NICHT überladen. Überprüfen Sie den Ladedruck erneut und tauschen Sie gegebenenfalls die Staubkappe aus.

### 11.6. Ladedruck der Sekundärsystem-Ausdehnungsgefäße

- c) Entfernen Sie die Staubkappe vom Ausdehnungsgefäß des Primären Systems, wenn der Kessel kalt ist.
- d) Überprüfen Sie den Ladedruck des Behälters mit einem Reifendruckmesser. Der Druck (bei drucklosem System) sollte 1,0 bis 1,2 bar betragen. Wenn der Wert unter dem erforderlichen Wert liegt, sollte er mit einer Reifenpumpe (Typ Schrader-Ventil) wieder aufgeladen werden. NICHT überladen. Überprüfen Sie den Ladedruck erneut und tauschen Sie gegebenenfalls die Staubkappe aus.

### 11.7. Elektrische Prüfungen

- a) Überprüfen Sie nach dem Trennen der Eingangsstromversorgung alle elektrischen Anschlüsse auf Anzeichen von Überhitzung.
- b) Überprüfen Sie alle Erdverbindungen.
- c) Überprüfen Sie, ob alle Anschlüsse festsitzen.
- d) Überprüfen Sie, ob die Kabelverschraubungen fest angezogen sind und die Kabel sicher befestigt sind.
- e) Ersetzen Sie alle Paneele, bevor Sie das System neu starten.

### 11.8. Mechanischer Thermostat

- a) Stellen Sie bei laufendem Gerät den mechanischen Thermostat auf eine Sollposition (85 °C) ein.
- b) Sobald die Kesseleinheit diese Temperatur erreicht, sollten die Schütze abgeschaltet werden, um sie zu trennen, und die Versorgung der Einheit sollte unterbrochen werden, um zu verhindern, dass die Einheit in die sichere Position gelangt.
- c) Setzen Sie das Kesseleinheit Modul zurück und stellen Sie den mechanischen Thermostat auf 85 °C zurück (Normalbetrieb).
- d) Die Kesselanlage ist nach erfolgreicher Prüfung wieder betriebsbereit.

## 12. Fehlersuche und Wartung

### 12.1. Fehlersuche



**Alle vermuteten Fehler sollten Ihrer von Epeu Next level® autorisierten Person zur Untersuchung und eventuellen Behebung gemeldet werden. Die Untersuchung von Fehlern ist vom Benutzer NICHT erlaubt.**

Wenn die Boilereinheit ein summendes Geräusch von sich gibt (von der internen Pumpe und dem Entlüftungsventil des Boilers) und eine verminderte Leistung auftritt, ist es wahrscheinlich, dass die Boilereinheit zu wenig Wasser hat und nachgefüllt werden muss. Dies muss gemäß der zuvor beschriebenen Inbetriebnahmeanleitung erfolgen.

Überprüfen Sie nach dem Nachfüllen stets die Stromaufnahme und passen Sie die Wassermenge an, um den richtigen Strom zu erhalten.

Wenn ein Hot-Tap geöffnet wird, sollte das TAP-Piktogramm auf dem Bildschirm erscheinen. Wenn dieses TAP-Piktogramm nicht angezeigt wird, überprüfen Sie, ob der Durchflusssensor und die interne Umwälzpumpe angeschlossen sind und ordnungsgemäß funktionieren.

### 12.2. Codes

Falscher Code	Beschreibung
1113	Fehler am Temperatursensor der Kesseleinheit
1121	Fehler des Raumtemperatursensors
1151	Fehler im Systemdrucksensor

### 12.3. Systemüberprüfung

Nach dem ersten Einschalten des Geräts wird unten die Modellnummer der Marke Epeu Next Level angezeigt. Wenn es nicht erscheint,

schalten Sie die Stromversorgung aus.

Halten Sie die SET- und WINTER-Tasten gedrückt, während die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird. Verwenden Sie die entsprechende Schaltfläche, um das richtige Modell auszuwählen und anzuwenden. Sollten nach der Inbetriebnahme Mängel vorliegen, ist eine Weiterverwendung nicht mehr möglich und Reparaturen müssen von einer fachkundigen Person durchgeführt werden.



Drücken Sie SET, um den Vorgang abzuschließen.

Die Systemprüfung umfasst die folgenden Parameter;

Temperatursensor der Kesseleinheit	- 5 °C – 115 °C
Raumtemperatursensor	- 5 °C – 115 °C
Drucksensor	2 Balken
Durchflusssensor	AN AUS
Test der Umwälzpumpe	Ja Nein
Schützttest	Ja Nein
Modellauswahl	H300, H250, H200, H150,

## 12.4. Zusammenfassung der Sicherheitsfunktionen

2 x 7-Liter-Zulauf- und Ausgleichsbehälter mit 2-bar-Druckentlastungsventil	Um jegliche Ausdehnung innerhalb des Heizsystems der Wasser- und Boilereinheit selbst aufzufangen ( 7Ltr@2Bar )	Dieses Gefäß enthält Luft sowie Wasser aus der Zentralheizung. Während sich das Wasser im Zentralheizungssystem und in der Boilereinheit erwärmt, dehnt es sich in diesem Tank aus. Wie eine Feder komprimiert sich die im Gefäß vorhandene Luft. Auf diese Weise absorbiert es den zusätzlichen Druck und trägt dazu bei, das System während des Betriebs und der Befüllung des Geräts stabil zu halten
Automatische Entlüftung	Entnahme jeglicher Expansionsluft im Heizkörper des Wassers und Ableitung in die Atmosphäre.	
3 bar mechanisches Druckminderventil (PRV)	Um alle zu überwinden Überdruckprobleme auf der Seite des versiegelten Kreislaufs	Hebe- und Ableitungen mit Überdruck und Wasser nach außerhalb des Geräts mittels Tundish abdichten.
6 bar mechanisches Druckminderventil (PRV)	Um alle zu überwinden Überdruckprobleme an der versiegelten Kesseleinheit	Hebe- und Ableitungen mit Überdruck und Wasser nach außerhalb des Geräts mittels Tundish abdichten.
2-A-Sicherung (PCB) (F1)	Zum Schutz an Bord Elektronik und Anschlüsse vor Überspannungen schützen.	Die Sicherung fällt aus und unterbricht die Stromversorgung der Hauptplatine und des Rests der Heizeinheit.
Kesseltemperatursensor (S3)	Zur Messung der Temperatur innerhalb der Heizeinheit. Auf 80 °C eingestellt. Bei Abweichung vom Sollwert wird Fehler generiert.	Der Kessel wird gesperrt und zeigt einen Fehlercode an, der auf einen einSensorfehler hinweist (Fehlercode 1113)



Überhitzungsthermostat 85°C (T1)	Temperatur wird erkannt und schützt das Heizgerät im Falle einer Störung oder eines möglichen Ausfalls des Kesseltemperatursensors (S3).	Der Kessel wird verriegelt. Sekundäre Sicherheit messen, was wenn aktiviert lässt die fallen Neutralleiterzufuhr zur Schützspule, die speist die Heizung Elemente und unterbricht die Stromversorgung des Geräts.
Raumtemperatursensor (S2)	Um die Raumtemperatur oder die Umgebung zu erfassen,	Wenn der Sensor den Bereich verlässt oder der Stromkreis offen ist, Der Kessel wird gesperrt
Drucksensor Heizungssystem (S6)		
Zur Erfassung des Systemdrucks: Wenn der Druck im Heizsystem zu niedrig ist, sperrt der Kessel und zeigt einen Fehlercode an.		

## 12.5. Schutzfunktion

### a) Schutzfunktion 1: Frostschutz des Kessels

Diese Funktion schützt die Kesseleinheit vor Frost. Damit diese Funktion aktiv ist, muss das Gerät mit Strom versorgt werden. Sinkt die Kesseltemperatur unter 5 °C, laufen die Umwälzpumpe und der Kessel 5 Minuten lang.

### a) Schutzfunktion 2: Einschalten des Heizungsanlagenschutzes

Wenn die Umwälzpumpe länger als 24 Stunden nicht läuft, löst der Schutz aus und verhindert ein Einklemmen der Pumpe oder des Ventils. Diese Funktion verlängert die Lebensdauer der Pumpe im STAND-BY-Modus, indem sie ein Blockieren der Pumpe verhindert. Die Pumpe läuft einmal täglich für 10 Sekunden.

### b) Schutzfunktion 4: Schutz vor Überhitzung

Die Kesseleinheit verfügt über einen Überhitzungsschutzthermostat, der auf 90 °C eingestellt ist. Im Falle einer Überhitzung der Kesseleinheit wird der Strom der Kesseleinheit unabhängig von der Steuereinheit abgeschaltet. Es erfordert ein Zurücksetzen und einen manuellen Eingriff durch einen autorisierten Servicemitarbeiter.

### c) Schutzfunktion 5: Schutz vor niedrigem Wasserdruck

Die Kesseleinheit sollte eingeschaltet sein. Wenn das Leitungswasser unterbrochen wird, wird am Kaltwasser-einlass der Kesseleinheit ein Rückschlagventil angebracht, um ein Auslaufen in den Kessel oder die Anlage zu verhindern. Bei niedrigem Druck wird die Fehlermeldung „Niedriger Druck im Heizsystem“ angezeigt.

### d) Schutzfunktion 6: Kombinationsschutz gegen Hoch- und Niederspannung im Netz.

Der Regler ist mit einer Funktion ausgestattet, die den Kessel abschaltet, wenn die Spannung unter 150 V oder über 250 V liegt. Wenn die Spannung im Bereich von 150–250 V liegt, kehrt die Kesseleinheit in den Normalbetrieb zurück.

Der Kessel wird gesperrt und zeigt einen Fehlercode an, der auf einen Sensorfehler hinweist (Fehlercode 1121).

Der Kessel wird gesperrt und zeigt einen Fehlercode an, der auf einen Sensorfehler hinweist (Fehlercode 1121).

### e) Schutzfunktion 1: Frostschutz des Kessels

Diese Funktion schützt die Kesseleinheit vor Frost. Damit diese Funktion aktiv ist, muss das Gerät mit Strom versorgt werden. Sinkt die Warmwassertemperatur (NTC 17) unter 5 °C, laufen die Umwälzpumpe und der Heizkessel für 5 Minuten.



f) Schutzfunktion 2: Einschalten des Heizungsanlagenschutzes

Wenn die Umwälzpumpe länger als 24 Stunden nicht läuft, löst der Schutz aus und verhindert ein Einklemmen der Pumpe oder des Ventils. Diese Funktion verlängert die Lebensdauer der Pumpe im STAND-BY-Modus, indem sie ein Blockieren der Pumpe verhindert. Die Pumpe läuft einmal täglich für 10 Sekunden.

g) Schutzfunktion

4: Schutz vor Überhitzung

Die Kesseleinheit verfügt über einen Überhitzungsschutzthermostat, der auf 90 °C eingestellt ist. Im Falle einer Überhitzung der Kesseleinheit wird der Strom der Kesseleinheit unabhängig von der Steuereinheit abgeschaltet. Es erfordert ein Zurücksetzen und einen manuellen Eingriff durch einen autorisierten Servicemitarbeiter.

h) Schutzfunktion 5: Schutz vor niedrigem Wasserdruck

Die Kesseleinheit sollte eingeschaltet sein. Wenn das Leitungswasser unterbrochen wird, wird am Kaltwasser-einlass der Kesseleinheit ein Rückschlagventil angebracht, um ein Auslaufen in den Kessel oder die Anlage zu verhindern. Bei niedrigem Druck wird die Fehlermeldung „Niedriger Druck im Heizsystem“ angezeigt.

i) Schutzfunktion 6: Kombinationsschutz gegen Hoch- und Niederspannung im Netz.

Der Regler ist mit einer Funktion ausgestattet, die den Kessel abschaltet, wenn die Spannung unter 150 V oder über 250 V liegt. Wenn die Spannung im Bereich von 150–250 V liegt, kehrt die Kesseleinheit in den Normalbetrieb zurück.

## 12.6. Erkennung von Pumpenausfällen

Pumpenausfall	Wahrscheinlich Grund	Lösung
Laute Pumpe	Kavitation aufgrund unzureichenden Saugdrucks	Erhöhen Sie den Systemdruck innerhalb des zulässigen Bereichs Überprüfen Sie die Förderhöhe und stellen Sie diese gegebenenfalls auf eine niedrigere Förderhöhe ein
Gebäude wird nicht warm	Die Wärmeleistung der Heizflächen ist zu gering	Sollwert erhöhen Ändern Sie den Steuermodus von $\Delta p-c$ auf $\Delta p-v$
Wenn Leistungsversorgung eingeschaltet ist	Keine Spannungsversorgung an der Pumpe	Beheben Sie die Stromunterbrechung

## 12.7. Störungssignale

- Die Fehlersignal-LED zeigt einen Fehler an.
- Die Pumpe schaltet (abhängig vom Fehler) ab und versucht einen zyklischen Neustart.

LED	Fehler	Ursachen	Abhilfe
Beleuchtet Rot	Blockierung	Rotor blockiert	Aktivieren Sie den manuellen Neustart oder wenden Sie sich an den Kundendienst
	Kontaktaufnahme/ Wicklung	Wicklung defekt	
Blitz Rot	Unter-/Überspannung	Netzteil auch niedrig/hoch auf der Netzseite	Überprüfen Sie die Netzspannung und die Betriebsbedingungen und wenden Sie sich an den Kundendienst
	Übermäßige Modul- Temperatur	Modulinnenraum auch warm	
	Kurzschluss	Motorstrom zu hoch	
Blitz Rot/ Grün	Generator Betrieb	Wasser fließt durch die Pumpe Hydraulik aber da liegt keine Netzspannung an die Pumpe	Überprüfen Sie die Netzspannung, die Wassermenge/den Wasserdruck und die Umgebungsbedingungen
	Probelauf	Luft in der Pumpe	
	Überlast	Motor und Pumpe laufen nicht einwandfrei außerhalb seiner Spezifikationen betrieben wird. (z.B. hoch Modultemperatur). Die Geschwindigkeit ist niedriger als während normale Operation	



## 13. GARANTIE

Diese Garantie gilt für 2 Jahre ab Inbetriebnahme. (Zwischen dem Lieferdatum und dem Datum der Inbetriebnahme dürfen maximal 30 Tage liegen.) Damit diese Garantie gültig ist, müssen die Erstinbetriebnahme und die zwischenzeitliche regelmäßige Wartung von autorisierten Servicestellen durchgeführt werden.

Während der Garantiezeit ist das gesamte Produkt inklusive aller Teile von der Garantie abgedeckt. Die maximale Reparaturdauer beträgt 20 (zwanzig) Werktage ab dem Datum der Meldung des Fehlers.

Bei der Auswahl des Montageortes sind die bestehenden gesetzlichen Vorschriften und Regeln genau zu beachten. Der Hersteller kann nicht für negative Umstände verantwortlich gemacht werden, die sich aus der Nichteinhaltung ergeben.

### **Die Garantie deckt Material- oder Herstellungsfehler ab, sofern:**

- a) Es wurde gemäß diesem Dokument und allen zu diesem Zeitpunkt geltenden relevanten Normen, Vorschriften und Verhaltenskodizes installiert.
- b) Es wurde in keiner Weise geändert, außer durch Epeu Next Level.
- c) Es wurde nicht missbraucht, manipuliert oder vernachlässigt.
- d) Es wurde ausschließlich zur Trinkwassergewinnung und Raumheizung verwendet.
- e) Das Gerät wurde jährlich gewartet.
- f) Das Benchmark-Service Protokoll wurde nach jedem jährlichen Service ausgefüllt.
- g) Die Garantiezeit beginnt mit dem Kaufdatum, das bei Epeu Next Level registriert werden muss.
- h) Die erweiterte Garantie ist nicht übertragbar und liegt beim ursprünglichen Eigentümer.
- i) Das System wird über einen Permutit aus einer öffentlichen Wasserversorgung gespeist.
- j) Die Lagertemperaturen dürfen 70 °C nicht überschreiten.
- k) Installationen werden nur in Ländern durchgeführt, in denen ein autorisierter Händler verfügbar ist.
- l) Die Wasserversorgung hat keinen Chloridgehalt von mehr als 250 ppm.
- m) Geräte werden nicht mit unkontrollierbaren Wärmequellen (z. B. Holzöfen) installiert.
- n) Die Garantiekarte muss ausgefüllt und schnellstmöglich zur Registrierung an Epeu Next Level zurückgeschickt werden.



## Garantieausschlüsse

- a) Schäden am Kessel durch mangelhafte oder fehlerhafte Installationsarbeiten.
- b) Abrufgebühren, die nicht von Epeu Next Level organisiert wurden.
- c) Wasser dringt in den Kessel ein. Alle Sanitäranschlüsse müssen bei der Installation und Inbetriebnahme überprüft werden.
- d) Schäden an Teilen und Geräten durch Kalkablagerungen oder Systemablagerungen/Verunreinigungen fallen nicht unter diese Garantie.
- e) Das Gerät wurde gemäß der Installations- und Wartungsanleitung und allen zum Zeitpunkt der Installation geltenden einschlägigen Verhaltensregeln und Vorschriften installiert und alle erforderlichen Steuerungen und Sicherheitsventile wurden ordnungsgemäß montiert.
- f) Alle eingebauten Ventile und Steuerungen entsprechen dem von Epeu Next Level empfohlenen Typ und der empfohlenen Spezifikation.
- g) Das Gerät wurde in keiner Weise verändert oder manipuliert und wurde regelmäßig wie in dieser Anleitung beschrieben, gewartet.
- h) Der Primär Wasserkreislauf wurde gespült und mit einem geeigneten Inhibitor behandelt und wird nur für häusliche Heizzwecke verwendet.
- i) Innerhalb von 60 Tagen nach der Installation füllt der Benutzer die Garantie aus und sendet sie zurück

Ein periodischer Verlust des Ladedrucks aus den Expansionsgefäßen ist normal erkennbar an einem zeitweiligen Austritt von Wasser aus den Expansions- oder primären Druckentlastungsventilen und fällt nicht unter die Produktgarantie.



## GARANTIE ZERTIFIKAT

Produkt	:	.....
Modell	:	.....
Seriennummer	:	.....
Rechnungsdatum	:	.....
Rechnungsnummer:	:	.....

offizieller Unternehmer (Name, Vorname, Stempel, Unterschrift)	Service (Name, Vorname, Stempel, Unterschrift)
Datum:	Datum:

Für dieses Produkt gilt die Garantie von der Firma Next Level für 2 Jahre, sofern es gemäß den Informationen im Benutzerhandbuch installiert, verwendet und gewartet wird.

Stahl Str.12 47137 Duisburg / Germany

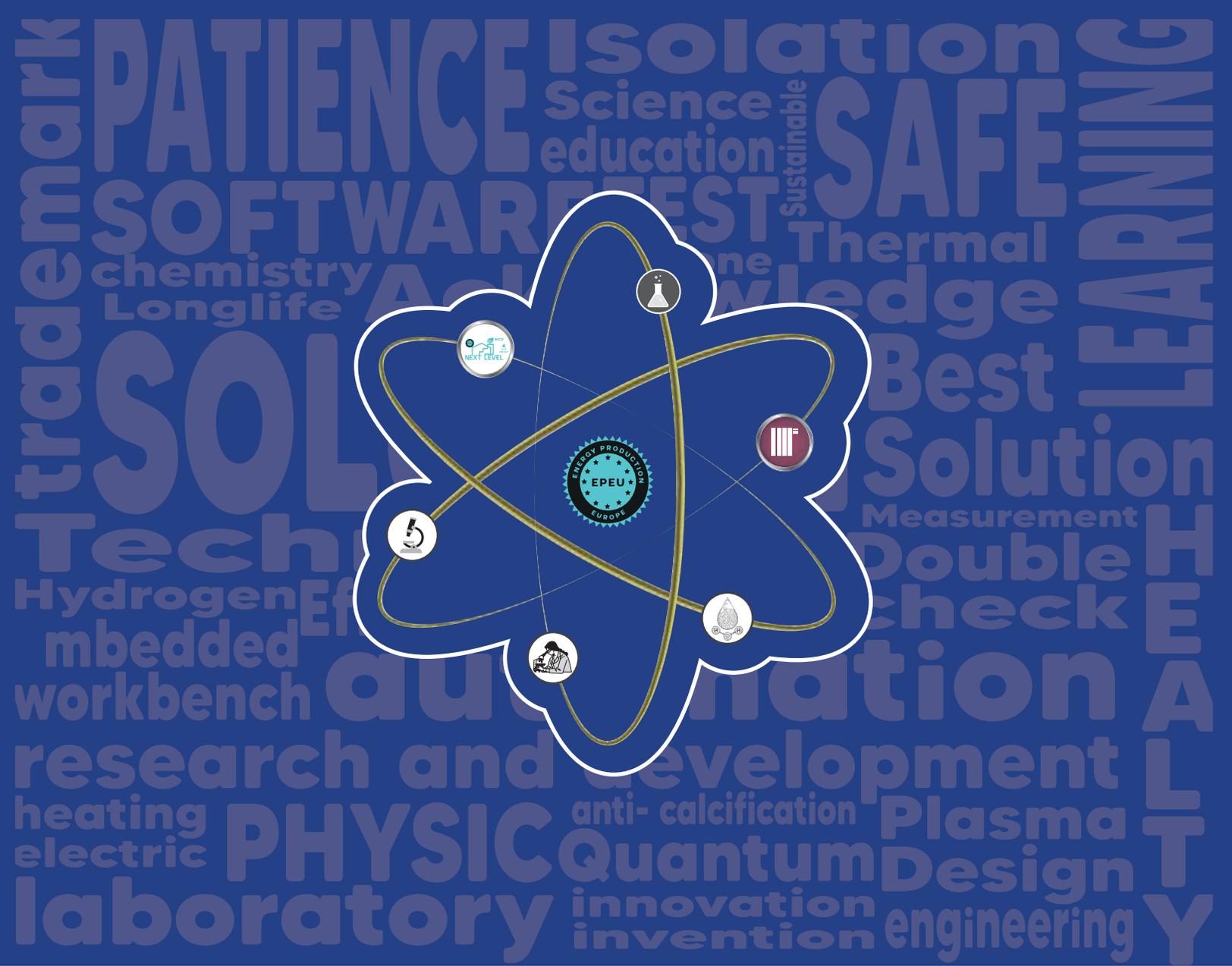
Info@epeu-nextlevel.de



ROHS 3 (2015/863/EU)  
 REACH Regulation (EC) 1907/2006







**ECONOMIC SAFE ECOLOGIC**

**WIR SPAREN SIE GRÜN**



Stahl Str.12 47137 Duisburg / Germany

Info@epeu-nextlevel.de  
www.epeu-nextlevel.de

